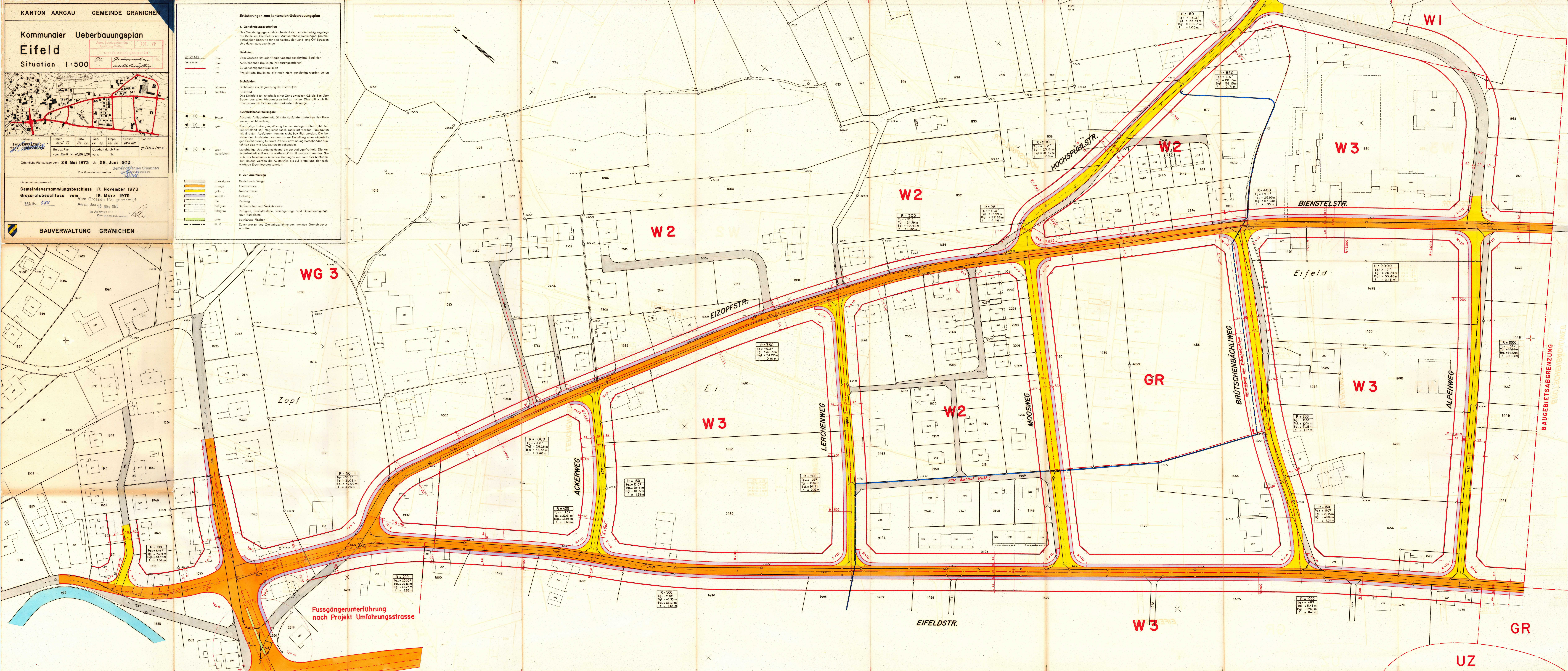


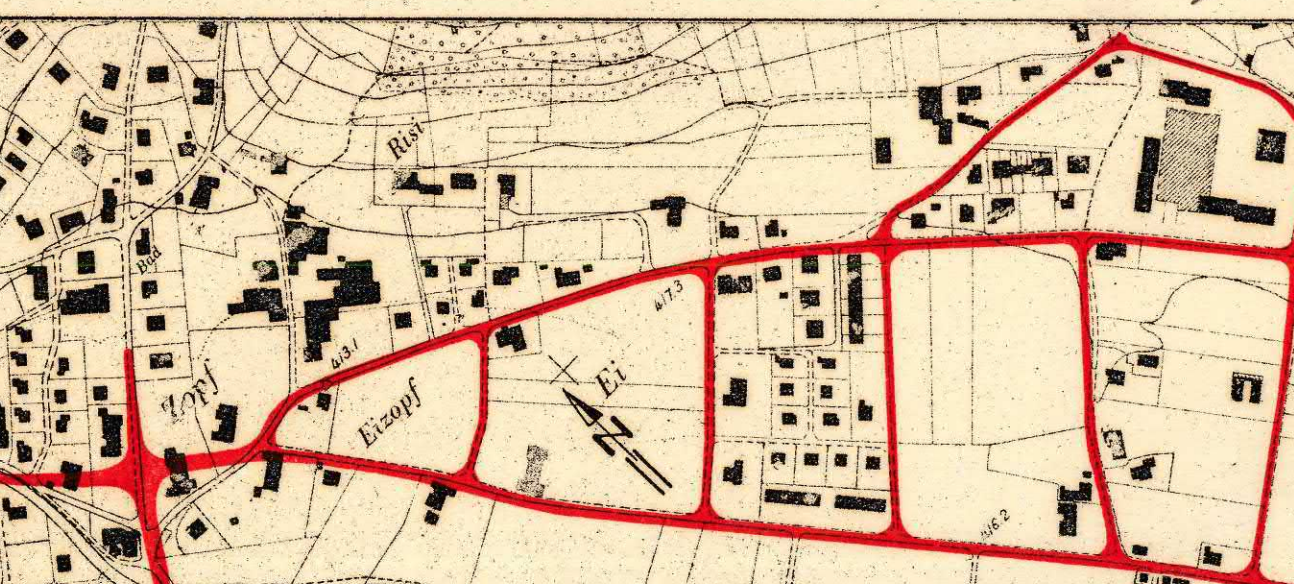


KANTON AARGAU GEMEINDE GRÄNICHEN

Kommunaler Ueberbauungsplan

Eifeld

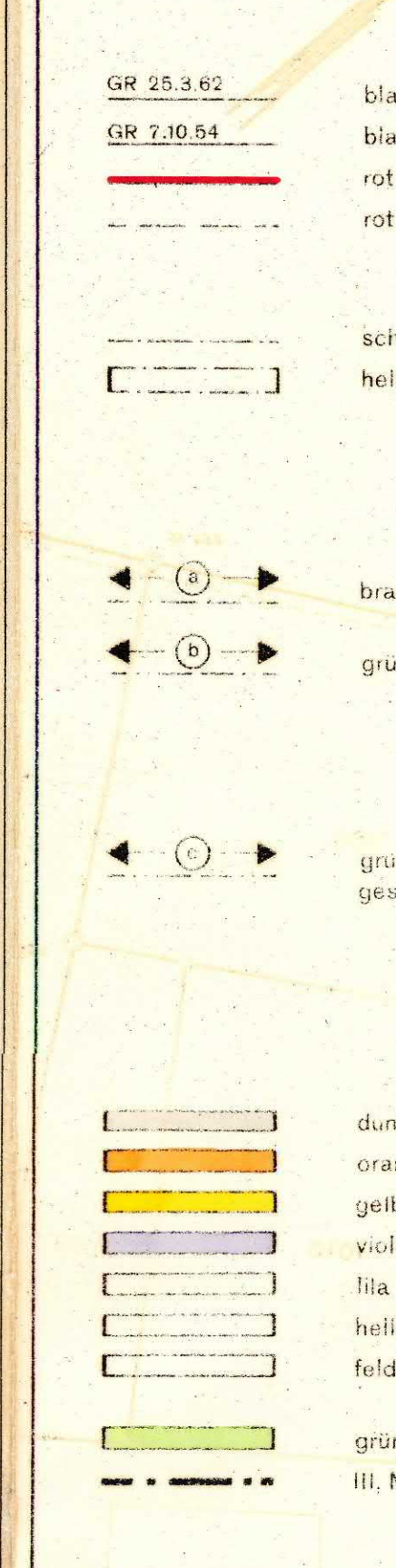
Situation 1:500



BAUVERWALTUNG GRÄNICHEN
Datum: April 75
Gezeichnet: Be. Le. 22. Be. 22. Be. 22.
Erstellt: vom Nr. 77 Nr. 15/206.4/101
Überführt durch Plan vom Nr. 15/206.4/101
Öffentliche Planabgabe vom 28. Mai 1973 bis 28. Juni 1973
Der Gemeindevorstand
Gemeindepräsident Gränichen
Gemeindeversammlungsbeschluss 17. November 1973
Grossratsbeschluss vom 18. März 1975
Im Auftrag des Kantons Aargau, den 18. März 1975
BAUVERWALTUNG GRÄNICHEN

Erläuterungen zum kantonalen Ueberbauungsplan

- Gesamtheitsverfahren**
Das Gesamtverfahren betrifft sich auf die fertig angelegten Baulinien, Sichtfelder und Ausfahrtsbeschränkungen. Die eingehenden Entwürfe für den Ausbau der Land- und OV-Strassen sind danach ausgearbeitet.
Baulinien:
Vom Grossen Rat oder Regierungsrat genehmigte Baulinien
Aufzuhebende Baulinien (rot durchgestrichen)
Zu genehmigende Baulinien
Projektirte Baulinien, die noch nicht genehmigt werden sollen
Sichtfelder:
Sichtlinien als Begrenzung der Sichtfelder
Sichtfeld:
Das Sichtfeld ist innerhalb einer Zone zwischen 0.6 bis 3 m über Boden von allen Hindernissen frei zu halten. Dies gilt auch für Platzmengen, Seiten- oder parkierte Fahrbahnen.
Ausfahrtsbeschränkungen:
Absolute Anliegerfreiheit: Direkte Ausfahrten zwischen den Knoten sind nicht zulässig.
Kurzfristige Übergangsbauweise bis zur Anliegerfreiheit: Die Anliegerfreiheit soll möglichst nach realisiert werden. Neubauten mit direkten Ausfahrten können nicht bewilligt werden. Die bestehenden Ausfahrten werden bis zur Erstellung einer richterlichen Erschliessung toleriert. Zweckentfremdung bestehender Ausfahrten sind wie Neubauten zu behandeln.
Langfristige Übergangsbauweise bis zur Anliegerfreiheit: Die Anliegerfreiheit soll erst in weiterer Zukunft realisiert werden. Soweit bei Neubauten glücken: Umfahrungen wie auch bei bestehenden Bauten werden die Ausfahrten bis zur Erstellung der richterlichen Erschliessung toleriert.
Zur Orientierung
Bestehende Wege
Hauptstrasse
Nebenstrasse
Gehweg
Radweg
Seitenfreiheit und Verkehrsteiler
Radwegen, Bushaltestelle, Verzehrgasse- und Beschulungsweg, Parkplätze
Befahrene Flächen
Zonengrenze und Zonenbezeichnungen gemäss Gemeindevorschriften



Fussgängerunterführung nach Projekt Umfahrungsstrasse